

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 24. August 1959

Blatt 1683

## Ein Badesonntag ohne Schönheitsfehler

=====

24. August (RK) Trotz der nicht sehr verheißungsvollen Wettervoraussage bescherte der gestrige Sonntag den Wienern einen prachtvollen Badetag und den städtischen Bädern einen ausgezeichneten Besuch. Insgesamt wurden gestern in den städtischen Sommerbädern 57.500 Badegäste gezählt, darunter 21.000 im Strandbad Gänsehäufel und 11.000 im Laaer Berg-Bad. Das neue Sommerbad in Favoriten mußte bald nach Betriebsbeginn, sowie auch schon am Samstag, die blaue Fahne hissen. Das Solidaritätsgefühl der Favoritner ermöglichte es, daß beinahe die Hälfte der Badegäste mit Mitbenützerkarten in den Umkleideobjekten noch Aufnahme finden konnte. In den Kabinen blieb kein Haken frei. Ausverkauft waren gestern auch das Krapfenwaldlbad und das Theresienbad. Im Kongreßbad wurden 4.100 Badelustige gezählt.

- - -

## Wiener Sommerkonzerte

=====

### Dienstag, 25. August

17.30 Uhr, 15. Bezirk, Reithofferpark (Zutritt frei)  
Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

21. Bezirk, Meßmerplatz (Zutritt frei)  
Konzert der Polizeimusik Wien

20.00 Uhr, 3. Bezirk, Palais Rasumofsky (Sitzplätze 20, 30, 40 S)  
24. Abendkonzert: Wiener Kammerorchester  
Dirigent Paul Angerer  
"Banchetto musicale"

- - -

Amerikanische Studenten bei Bürgermeister Jonas  
=====

24. August (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses 23 junge Amerikanerinnen und Amerikaner, die im Rahmen des Studentenaustausches mit den USA für zwei Monate Aufnahme bei österreichischen Familien gefunden hatten. Aus allen Bundesländern kommend, haben sie sich nun in Wien zusammengefunden, von wo sie gemeinsam die Heimreise antreten werden.

Bürgermeister Jonas hieß die Studenten herzlich willkommen. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß immer mehr junge Menschen Gelegenheit bekommen, die Welt kennenzulernen. "Das ist der beste Weg zur Völkerverständigung", sagte der Bürgermeister, "der uns auch die Hoffnung gibt, daß wir vielleicht einmal doch ohne Kriege auskommen werden!" Er wünschte den jungen Amerikanern einen angenehmen Aufenthalt in Wien. Sie werden in den wenigen Tagen, die sie in Wien verbringen, Sehenswürdigkeiten der Stadt sowie auch einige Einrichtungen der Wiener Stadtverwaltung besichtigen.

- - -

Im Floridsdorfer Wasserpark:Zwei Störche wurden erschlagen  
=====

24. August (RK) Sonntag früh wurde in einem Gebüsch des Floridsdorfer Wasserparkes von Parkbesuchern eine erschlagene Störchin gefunden. Später fanden die städtischen Gärtner in Entfernung von etwa 300 Meter auch ihren Gefährten tot auf. Die Polizei, die diesen neuesten Fall von Vandalismus untersuchte, konnte eindeutig feststellen, daß die Störche mutwillig umgebracht worden sind. Fußspuren deuten darauf hin, daß dem abscheulichen Vogelmord eine regelrechte Hetzjagd vorangegangen ist, an der mehrere Personen teilgenommen haben müssen. Das zu Tode gejagte und zertrampelte Paar wurde dann in die Gebüsche geworfen.

Die beiden Störche sind erst vor wenigen Monaten vom Stadtpark nach Floridsdorf umgesiedelt worden und erfreuten sich bei den Parkbesuchern großer Sympathien. Die Polizei hat die Ausforschung der Täter eingeleitet.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 24. August

=====

24. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland: 2 Ochsen, 9 Stiere, 93 Kühe, Summe 104. Polen: 7 Stiere, Summe 7. Neuzufuhr Inland: 83 Ochsen, 196 Stiere, 520 Kühe, 65 Kalbinnen, Summe 864. Ungarn: 48 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 50. Polen: 42 Stiere, 158 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 213. Gesamtauftrieb: 85 Ochsen, 254 Stiere, 819 Kühe, 80 Kalbinnen, Summe 1.238. Alles verkauft.

Preise: Ochsen 10.70 bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 12.90, Stiere 10.20 bis 13.- S, extrem 13.10 bis 13.50 S, Kühe 7.50 bis 10.50 S, extrem 10.70 bis 11.30 S, Kalbinnen 11.- bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 12.80 S, Beinlvieh Kühe 6.50 bis 8.60 S, Ochsen und Kalbinnen 9.70 bis 10.- S.

Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich für Ochsen um 22 Groschen, für Stiere um 20 Groschen, für Kühe um 4 Groschen und für Kalbinnen um 20 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.75 S, Stiere 12.16 S, Kühe 9.12 S, Kalbinnen 11.67 S. Beinlvieh verteuerte sich um 10 Groschen je Kilogramm. Ungarische Kühe notierten von 8.50 bis 12.50 S, Kalbinnen von 11.- bis 12.20 S, polnische Stiere von 11.50 bis 12.70 S, Kühe von 8.- bis 11.50, Kalbinnen von 9.50 bis 11.20 S.

- - -